

Wissenschaftliche Leitung

Dr. Torsten Schröder

Leiter Berliner Simulations- & Trainingszentrum,
Charité - Universitätsmedizin Berlin

Dr. Claudia Denke

Psychologin Klinik für Anästhesiologie mit Schwerpunkt operative Intensivmedizin (CCM/CVK),
Charité - Universitätsmedizin Berlin



Veranstaltungsort

Seminarräume
Berliner Simulations- & Trainingszentrum
auf dem Campus Charité Mitte, 10117 Berlin
Friedrich Busch-Haus (alte Zahnklinik)
Virchowweg 24 | 1. Etage (Aufgang A)

Anfahrt

mit öffentlichen Verkehrsmitteln
S+U Berlin-Hauptbahnhof (S5/S7/S75/S9)
U Naturkundemuseum (U6)
U Oranienburger Tor (U6)
S+U Friedrichstr. (S1/S2/S5/S7/S75/S9/U6)

Bei Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfehlen wir für die weitere Planung www.bvg.de.
Parkplätze sind in Berlin-Mitte rar.

Veranstalter

Charité Universitätsmedizin Berlin
Berliner Simulations- und Trainingszentrum
Charitéplatz 1 | 10117 Berlin
Kontaktperson: Christine Thol
berliner-simulationstraining@charite.de
Tel. +49 30 450 531 229
Fax +49 30 450 7 531 229

Anmeldung

per E-Mail: berliner-simulationstraining@charite.de
im Internet: best.charite.de

Maximale Teilnehmendenzahl: 12



Berliner Simulations- & Trainingszentrum

Kommunikation und Teamperformance



„
Spielend
Leben
retten
“



Termine

30. - 31. August 2019

13. - 14. Dezember 2019

Teilnahmegebühr

595,- € für Ärzte, Mediziner

180,- € für Pflegekräfte /

Therapeut*innen

Klinische Relevanz

Der Anspruch an Mitarbeiter aller Professionen bezüglich der Kommunikation im Team, gegenüber Patienten und Angehörigen erfordert besonderes Geschick und Einfühlungsvermögen. Häufig werden hierzu notwendige Fertigkeiten und Techniken nicht strukturiert vermittelt und sind nicht Bestandteil kurrikular verankerter Aus-, Fort- und Weiterbildungsinhalte.

Die tägliche multiprofessionelle und interdisziplinäre Visite mit Dokumentation von Tageszielen und dokumentierte, strukturierte Patienten- und Angehörigengespräche sind als Qualitätsindikatoren von der DIVI (Q11, Q18) erklärtes Qualitätsmaß. Kommunikation der am Versorgungsgeschehen beteiligten Berufsgruppen und der Patienten und Ihrer Angehörigen verbessern die Behandlungsstrategie und können relevant positiv das Patientenoutcome beeinflussen.

Lernkonzept

In dem zweitägigen Workshop wird eine „virtuelle Intensivstation“ mit unterschiedlichen Patienten, Angehörigen und Fällen geschaffen. Im Kurs üben Sie im Team die klinische Umsetzung dieser Qualitätsindikatoren. In diesem zweitägigen Simulationsworkshop liegt der Schwerpunkt auf dem Einfluss von Human Factors und Team Performance auf den Verlauf und das Outcome auf Intensivstationen. Human Factors beschreiben physische, psychische und soziale Charakteristika, die das Handeln im Krankenhaus beeinflussen (z.B. Kommunikation und Fehlerkultur). Darüber hinaus stehen die multiprofessionelle und interdisziplinäre klinische Visite sowie das strukturierte Angehörigengespräch im Fokus des Kurses..

Zentrales Element des simulatorgestützten Trainings ist die anschließende videoassistierte Nachbesprechung der Szenarien.

Lernziele

Dieser Kurs soll im Team die Möglichkeit bieten sich im Umgang mit Krisen zu üben und ein strukturiertes und priorisierendes Vorgehen zu erlernen.

Ablaufplan

Tag 1

- 12.00 Begrüßung und Einführung
- 12.15 Vortrag: Simulation in der Medizin
- 12.45 PAUSE
- 13.00 Einführung in das Simulationssetting
- 13.30 Simulationsszenario
- 14.30 Vortrag: Indikation, Patientenwille und ethische Entscheidungsfindung
- 15.00 PAUSE
- 15.15 Simulationsszenario
- 16.15 Interaktive Gruppenübung
- 16.45 Vortrag: Das Angehörigengespräch
- 17.30 Abschlussbesprechung
- 18.00 ENDE TAG 1

Tag 2

- 09.00 Begrüßung
- 09.15 Simulationsszenario
- 10.15 Vortrag: Multiprofessionelle interdisziplinäre Visite
- 11.00 Vortrag: Therapieziele und Argumentation
- 11.30 Simulationsszenario
- 13.00 MITTAGSPAUSE
- 14.00 Simulationsszenario
- 15.30 Abschlussbesprechung
- 16.00 WORKSHOPENDE